

Hockeynachwuchs fehlt beim Oris-JuniorCup am Ende das Quäntchen Glück



20 Hockeyteams aus ganz Deutschland waren nach Ludwigsburg gekommen, um die Sieger der A-Knaben und A-Mädchen (13 und 14 Jahre), sowie der männlichen und weiblichen B-Jugend (15 und 16 Jahre) im Hallenhockey untereinander auszumachen. Der gastgebende Hockeyclub Ludwigsburg brachte drei von vier Teams ins Finale, scheiterten dort allerdings an den jeweiligen Gegnern.

Die A-Mädchen qualifizierte sich nach den Gruppenspielen überraschend für das Finale gegen das Team der HB Nürnberg. Nach einer drangvollen Eröffnungsphase der Fränkinnen gewannen die Mädchen von Trainer Sascha Stanojevic zunehmend Spielanteile. Dennoch setzte sich die Cleverness der Gegner am Ende durch: 6:0 für Nürnberg stand am Ende auf der Spielstands-Anzeige. „Die Finalteilnahme tut den Mädchen trotzdem sehr gut“ war vom stolzen Coach anschließend zu hören.

Auch der erfolgsverwöhnte Bereich der männlichen Jugend innerhalb des Hockeyclubs machte positiv auf sich aufmerksam. Eine gute Platzierung war in beiden Altersklassen zu erwarten. Die von Jugendleiter Helmut Schmidt trainierten Mannschaften setzen sich in den Gruppenspielen gegen ihre jeweiligen Gegner durch. Immerhin galt es, die Vorjahressiege in beiden Klassen zu wiederholen.

Im Finale bekamen es die A-Knaben mit der Auswahl der TG Frankenthal zu tun. Nach einer torreichen Begegnung hatten die Pfälzer am schließlich mit 6:5 das glücklichere Ende für sich.

Auch die männliche B-Jugend erwischte im Endspiel mit dem SC Frankfurt 1880 einen schweren Brocken. Zwar konnten die Ludwigsburger den Führungstreffer der Hessen ausgleichen, 5 Minuten vor Schluss setzten sich der Bundesliganachwuchs aus der Mainmetropole erneut durch. „Das 2:1 geht in Ordnung“ resümierte Schmidt schließlich.

David Hanel vom HC Ludwigsburg hatte neben dem Erreichen des Finales einen weiteren Grund zur Freude. Er wurde von der fachkundigen Jury zum besten Spieler seiner Altersgruppe gewählt.

Der Oris Junior Cup wurde zum 21. Mal in den Alleenhallen in Ludwigsburg ausgespielt. Er hat sich in dieser Zeit zu einem renommierten Turnier am Beginn der Hallensaison entwickelt. „Drei Finalisten und die weibliche Jugend B auf Platz 4 - dieser Saisonauftakt lässt mich für die Meisterschaftsrunde hoffen...“ freute sich der zufriedene Jugendleiter mit seinen Akteuren.

Viel Lob gab es wieder für das Organisationsteam des HCL. Präsident Walter Paal strahlte: „Ein zweitägiges Turnier mit fast 250 Spielern nebst Anhang ist eine logistische Herausforderung für uns. Aber ich weiß diese Aufgabe in besten Händen.“

-Packende photographische Zeitdokumente gibt's in der Galerie.

